

2004 bis 2011: Sieben gute Jahre für Neustadt am Rügenberge

Die Bilanz

2004

Verwaltungs-Organisation – drei statt fünf Fachbereiche, neues Bürgermeisterreferat vor allem für Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung

Musikschule in einem Gebäude – Weiterführung als Verein

Zentrale Submissionsstelle (Vergabestelle für Aufträge)

– Korruptionsvermeidung durch Trennung Ausschreibung und Vergabe, Ansiedlung der Submission im Fachdienst Stadtplanung, der kaum eigene Ausschreibungen durchzuführen hat

Post in Mandelsloh wieder eröffnet

Metropolregion – Beitritt der Stadt Neustadt

Erdgasfahrzeug – Verkauf des Dienst-Mercedes und Leasing

eines erdgasgetriebenen „Zafira“

Stadtmarketingprozess erfolgreich abgeschlossen durch Gründung des Stadtmarketingvereins

Trauungen im Schloß – Standesamt bietet auch diese an

Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung nur noch Sonntag bis Donnerstag – kaum noch Beschwerden

2005

Zebrastreifen Meckdenhorster Straße als BürgerInnenanliegen verwirklicht

Baumpatenschaften im Stadforst statt Abholzen - Schutz und Erhalt stattlicher Eichen (Kooperation mit dem NABU)

Adventsparken – gebührenfreies Parken durch städtische Zuschüsse als Unterstüt-

zung für die Innenstadt

2006

Keine alkoholhaltigen Getränke mehr bei Sportlerehrung

Einführung Krippen- und Hortplätze in städtischen Kitas – massiver Ausbau der Betreuung beginnt mit dem Ziel familienfreundliche Stadt

Was im Neustädter Land mit Uwe Sternbeck als Bürgermeister erreicht wurde

2007

„Ab in die Mitte 2006“ – erfolgreiche Woche mit Kultur und Fest in der Innenstadt rund um Hölty und Scharnhorst

Bushaltestelle Helstorf – dezentralen Umsteigestation fertiggestellt

Mehr Ausbildung für Fachinformatiker, Büchereifachkraft – Stadt bildet so aus, dass Absolventen auch ausserhalb des öffentlichen Dienstes Jobs finden

Neustadt 2006 bis 2009 bei den Hannover Scorpions mit jeweils mehr als 1.000 Aktiven

Ausstellung „Jüdisches Leben in Neustadt a. Rbge.“ – unsere Geschichte, besonders in der Nazizeit

Neues Lichtkonzept für die Innenstadt – vom Stadtmarketing eingeleitet und von der Verwaltung massiv unterstützt

Ausgeglichener Haushaltsentwurf 2007 – damit Einhaltung des CDU-Antrags, bis 2010 ausgeglichenen Haushalt vorzulegen

Eröffnung Wohnmobilstellplatzes in Mardorf, ein wesentlicher Baustein für Tourismusinfrastruktur

Infokampagne „Woche der

Sonne 2007“ – der Solarmeister präsentiert Möglichkeiten der erneuerbaren Energien

Eröffnung des Radfernweges „Meerweg Neustadt-Nordsee“ – kommunal getragenes Projekt ohne Landesförderung wird in NRÜ durch Minister Hirche freigegeben

Einheitliche und abgesenkte Gebühr für Kintertagesstätten

1. ausgezeichnete „Bewegungs-Kindergarten“ Suttorf – Verbindung Kita mit Sport

Mehr Ausbildungsstellen: zusätzlich Inspektorenanwärter

Wasserspiele am Eingang der Fußgängerzone durch Marketingverein mit geringem städtischen Anteil realisiert

Beitritt der Stadtwerke zum Förderverein Klimaschutzagentur

Die Bilanz

Öffnung der Windmühlenstraße auch mit „unechten Einbahnstraßen“ und Verbindung mit neuem Radverkehrskonzept für die Innenstadt

Ausstellung „Faszination Moor“ mit den beiden populärsten Moorleichen Niedersachsens mit 16.303 Besuchern erfolgreich überregional vermarktet

Eröffnung der größten Solaranlage Neustadts auf dem

Dach der Michael-Ende-Schule

2008

Freiwilligen-Zentrum Neustadt eröffnet

Abstimmung verkaufsoffener Sonntage und herausragender Veranstaltungen (z.B. Robby, Rock im Schloß) mit Nachbarkommunen und gemeinsame Vermarktung über

HMTG

Wappenschilder an den Grenzen des Neustädter Landes

Beitritt zur Steinhuder Meer Tourismus GmbH

Erfolgreiche Veranstaltung „Neustadt is(s)t zusammen“ am 30. April und 1. Mai

Beitritt zur und Verpachtung von Dächern an die Naturenergie Region Hannover eG.

Regionszeltlager der Jugendfeuerwehren mit mehr als 1.200 Jugendlichen an der KGS

Erfolgreiche Einführung des Gutscheinsystems „Leinetaler“ – gemeinsame Aktion GfW und Stadt

2009

Einführung der Tele-Arbeit in

der Stadtverwaltung
DSL für Otternhagen, Scharrel, Metel

Ehrung der KGS als stärkste Schule Deutschlands

Tempo 70 zwischen Empede und Hagen

Leineschule wird offene Ganztagschule

„Taufe“ einer S-Bahn auf den Namen Neustadt am Rüben-

Was im Neustädter Land mit Uwe Sternbeck als Bürgermeister erreicht wurde

berge

Beschluss über das Einzelhandelskonzept

Verlässliche Ferienbetreuung für Schulkinder in Kooperation mit Vereinen

Erheblicher Ausbau von Krippen und Horten zum 1. August

Open-Air-Veranstaltungen „Mozart-Spektakel“ und „Der geheime Garten“ am 30. und

31. August mit zusammen mehr als 1.000 Zuhörern auf der Wiese hinter dem Schloß Landestrost

Wiedereinführung des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“, Hagen, Bordenau und Schneeren gewinnen

Qualitätsmanagement für Städtische Kitas (Auftritt März 2007, Ausgabe der QM-Handbücher im August)

Integriertes Ländliches Ent-

wicklungskonzept Steinhuder Meer/Unteres Leinetal (ILEK) gemeinsam mit Wunstorf in Auftrag gegeben

Aktionsprogramm Klimaschutz und Siedlungsentwicklung am 30. September gestartet.

Umsetzung des Konjunkturprogramms II – schon 14 von 30 Maßnahmen in 2009 abgeschlossen.

Neustadt wird zum 3. Mal

„Solarmeister“
Der Leine-Deich in Stöckendrebber wird eingeweiht.

2010

„Neustädter Modell“ von KGS und BBS erneut ausgezeichnet und ins Landes-Schulgesetz aufgenommen

Mardorf weiter als Erholungsort staatlich anerkannt

Der Bau der „Sehstege“ als erster Abschnitt der Attraktivierung des Nordufers

Gymnasium Neustadt wird offene Ganztagschule, Mensa wird mit Neubau (Solar Kollektoren auf dem Dach) fertig

Erste Verbesserungen am Bahnhof beginnen mit der Fahrradgarage

Erstmals Seniorentag als Informationsbörse von Stadt und Seniorenbeirat